

# Marshall

AMPLIFICATION

# Haze

MHZ15 & MHZ40C  
Owners Manual



# Marshall



## Von Jim Marshall

Ich möchte die Chance wahrnehmen, Dir an dieser Stelle persönlich dafür zu danken, dass Du Dich für einen Marshall Haze entschieden hast.

Da ich selbst Musiker bin, kenne ich den Spaß, den es bringt, live zu spielen, ganz genau - egal ob man nun auf der Bühne vor Tausenden steht oder alleine Zuhause rockt. Es gibt einfach nichts Besseres!

Auch das Verlangen nach hochwertigem Equipment, welches nicht nur den Sound liefert, den man sich vorstellt, sondern auch die Dynamik und Features bietet, die aus einem guten einen fantastischen Amp machen, ist mir durchaus vertraut.

Mit diesen Idealen im Kopf beauftragte ich mein Team damit, eine röhrenbefeuerte Amp-Serie zu entwickeln, die erstklassig klingt, erschwinglich und transportabel ist und dabei auch noch richtig gut aussieht. Und meine Leute haben mich wieder einmal nicht enttäuscht! Die Amps der neuen Haze-Serie bieten neuste technische Errungenschaften in Kombination mit den Vorzügen guter, alter Handwerkskunst. Sie liefern reinrassige Marshall-Sounds und sind mit Custom-Design, Digital-Effekten sowie einem innovativen Footswitch-System ausgerüstet. Der kompakte 40 Watt Combo und das 15 Watt Ministack garantieren, dass man sowohl für die Bühne als auch für zu Hause den jeweils optimalen Amp findet.

Wie alle Marshall-Produkte durchlaufen auch die Amps der Haze-Serie strenge Qualitätskontrollen. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass jeder Verstärker, der die Fabrik verlässt, unseren hohen Ansprüchen an Sound und Verarbeitungsqualität zu 100% gerecht wird.

Egal ob dies Dein erster Marshall-Amp ist oder der jüngste einer ganzen Armada von Verstärkern: Der Ton, die Flexibilität und die Qualität der Haze-Serie werden Deinen Ansprüchen ohne Zweifel gerecht werden.

Ich wünsche Dir viel Erfolg mit Deinem neuen Marshall-Verstärker. Willkommen in der Familie...

Hochachtungsvoll

Dr. Jim Marshall OBE



## Übersicht

Die neue Haze-Serie besteht aus einem 40 Watt Comboverstärker und einem 15 Watt Topteil. Inspiriert vom typischen englischen Tone der 60er und 70er Jahre, liefern die Amps den legendären Marshall Roar in Kombination mit einer modernen Attitüde.

Der MHZ40C 40 Combo-Amp ist als klassischer Top-Loader gebaut und kommt mit Features wie einem effektiven Overdrive-Boost und einem seriellen Effektweg. Bei dem eingebauten 12" Celestion Marquee Speaker (G12-66) handelt es sich um ein Custom-Design, welches in enger Zusammenarbeit mit Marshall entstanden ist.

Das 15-Watt starke MHZ15 Topteil lässt sich mit den optional erhältlichen Cabinets MHZ412A und MHZ412B zu einem kraftvollen, röhrenbefeierten Mini-Stack stapeln.

## Die Basics

### Netz-Eingangsbuchse & Sicherung

Dein Verstärker wird mit einem separaten Netzkabel ausgeliefert, welches auf der Amp-Rückseite eingesteckt wird. Infos über die jeweilige Betriebsspannung Deines Verstärkers findest Du ebenfalls auf dem rückwärtigen Panel.

**WARNUNG:** Bevor Du Deinen Amp in Betrieb nimmst, kläre zunächst ab, ob er mit der zur Verfügung stehenden Netzspannung kompatibel ist. Solltest du irgendwelche Zweifel haben, konsultiere einen qualifizierten Techniker. Dein

## Bevor es richtig losgeht

1. Überprüfe zunächst, ob die verwendeten Lautsprecher/Boxen auch an die Anschluss-Buchse mit der korrekten Impedanz angeschlossen sind (Panel auf der Amp-Rückseite).

Weitere Infos zum Thema Impedanz/Lautsprecher-Abstimmung findest Du im Speaker-Output-Guide in diesem Handbuch. Solltest Du eine externe Box anschließen wollen, so verwende zur Verbindung unbedingt ein hochwertiges Lautsprecherkabel. Abgeschirmte Gitarrenkabel haben hier definitiv nichts zu suchen.

### WARNUNG

**Fehler, die aus der Missachtung eines der oben aufgeführten Punkte resultieren, können den Verstärker beschädigen.**

**Aktiviere NIEMALS den Standby-Schalter (beim Haze 40) oder den Ein/Aus-Schalter (beim Haze 15), wenn kein Lautsprecher an den Verstärker angeschlossen ist.**

Um einen Defekt von vornherein zu vermeiden, empfehlen wir, permanent einen Lautsprecher am Verstärker angeschlossen zu lassen.

2. Stelle sicher, dass die beiden VOLUME-Regler auf der Frontplatte auf "0" stehen.

3. Schließe jetzt das Netzkabel an die MAINS-INPUT Buchse auf der Rückseite Deines Verstärkers an und verbinde es anschließend mit der Steckdose.

Die vintagemäßig abgestimmte Effekt-Sektion bietet Evergreens des Effekt-Biz wie Echo, Vibe, Chorus sowie eine warm und extrem transparent klingende Federhall-Simulation. Da die Settings Kanal-bezogen gespeichert werden, stehen unmittelbar nach jedem Kanalwechsel individuell eingestellte Sounds zur Verfügung.

Der Hall und alle Effekte werden parallel zum Direkt-Signal geführt und passiv zugemischt. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass die Qualität des Original-Signals zu hundert Prozent erhalten bleibt. Dreht man die Reverb-Level- und Effekt-Depth-Potis komplett zu, kommt es zu einem True-Bypass, bei dem die gesamte Effekt-Sektion rückstandslos aus der Schaltung entfernt wird - das Ergebnis ist dann ein absolut reiner Vollröhren-Signalweg.

Marshall-Händler hilft Dir sicher gern weiter.

Die Angabe zum korrekten Wert der Hauptsicherung findest Du aufgedruckt auf der Rückseite des Verstärkers. Versuche niemals, die Sicherung zu überbrücken oder sie durch eine Variante mit einem anderen als dem angegebenen Wert zu ersetzen.

4. Jetzt kannst Du Deine Gitarre mit der Eingangs-Buchse auf der Frontplatte des Verstärkers verbinden.

5. Aktiviere den Verstärker mit Hilfe des Ein-/Ausschalters auf der Frontplatte (die LED wird leuchten). Warte einige Minuten, damit die Röhren ihre Betriebstemperatur aufbauen können.

### Nur für den HAZE 40

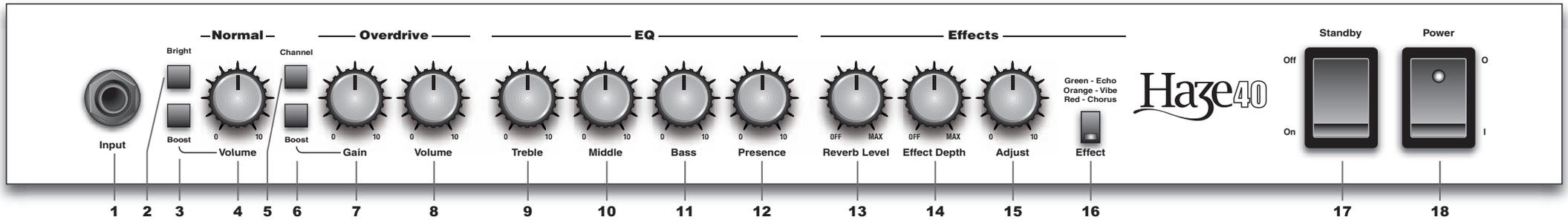
6. Nachdem Du einige Minuten gewartet hast, ist es an der Zeit, den Standby-Schalter zu aktivieren.

### STANDBY Schalter (17)

Beim Aktivieren des Verstärkers schaltest Du zunächst den Netzschalter ein (der Standby-Schalter bleibt auf "Standby") - jetzt werden die Röhren aufgeheizt und erreichen nach etwa 2 Minuten ihre optimale Betriebstemperatur. Erst dann sollte auch der Standby-Schalter eingeschaltet werden. Damit wird die Hochspannung an den Endstufenröhren aktiviert (Anodenspannung), und es kann losgehen. Um die Lebensdauer der Röhren zu erhöhen, solltest Du den Standby Schalter auch in längeren Spielpausen einer Performance ausschalten. Beim Deaktivieren des Verstärkers solltest Du immer erst Standby ausschalten und erst dann den Netzschalter.

7. Dein Verstärker ist jetzt bereit und Du kannst loslegen.

## Haze 40 Watt Combo Frontplatte



### 1. Eingangsbuchse

Schließe hier Deine Gitarre an. Verwende ausschließlich ein hochwertiges abgeschirmtes Gitarrenkabel. Lautsprecherkabel, die ja in der Regel nicht abgeschirmt sind, haben hier nichts zu suchen! Solltest Du Zweifel haben, ob Dein Kabel das richtige ist, so kontaktiere Deinen Marshall-Händler. Er hilft Dir gerne weiter.

### 2. Bright

Das Drücken des Schalters aktiviert die Bright-Funktion. Die Bright-Schaltung wirkt auf beide Kanäle, "Normal" und "Overdrive".

Im Normal-Kanal arbeitet die Bright-Schaltung auf traditionelle Weise, interagiert also mit dem Normal-Volumenregler. Als Ergebnis daraus ist die Wirkung des Bright-Switch bei kleineren Lautstärken intensiver als bei größeren.

Im Overdrive-Kanal sorgt der Bright-Schalter für mehr Biss - und zwar gleichmäßig stark in allen Lautstärkebereichen.

### Normal-Kanal

#### 3. Boost

Das Drücken des Schalters aktiviert die Boost-Funktion innerhalb des Normal-Kanals.

Bei ausgeschaltetem Boost bleibt der Sound länger clean. Man kann den Volumenregler weiter aufdrehen und so auf ein breiteres Spektrum an Clean-Sounds zurückgreifen.

Das Aktivieren des Boost-Schalters verwandelt den Normal-Kanal Deines Haze-Amps in einen klassischen Marshall Normal-Kanal. Als Ergebnis daraus wird der Clean-Sound dichter und die Endstufe lässt sich schneller in die Sättigung bringen - der gelieferte Tone erinnert an Vintage-Marshall Non-Master-Volumen Amps.

### 4. Volumenregler

Kontrolliert die Lautstärke des Normal-Kanals. Bei niedrigem Level bleibt der Sound clean. Das Aufdrehen des Reglers bringt die Endstufe mehr und mehr in die Sättigung und der Verstärker beginnt zu verzerrern. Am Ende des Regelwegs wartet ein klassischer Marshall-Distortion Sound auf Dich, der sich perfekt mit dem Volumenregler der Gitarre kontrollieren lässt.

### 5. Kanalwahlschalter

Wählt zwischen Normal- (raus) und Overdrive-Kanal (rein).

**Hinweis:** Bei der Verwendung eines 2-Wege Fußschalters wird der Frontpanel-Schalter außer Funktion gesetzt. Beim Anschließen des optionalen 4-fach-Fußschalters arbeitet dieser Schalter im "Aufhol-Modus" - der Schalter muss also erst einmal kurz mit der Schalterposition auf dem Fußschalter übereingestimmt haben, bevor hier etwas passiert.

### Overdrive-Kanal

#### 6. Boost

Das Drücken des Schalters aktiviert die Boost-Funktion.

Das Deaktivieren des Boosts sorgt für einen definierten Tone. Dank des breiten Dynamik-Bereiches lässt sich der Klang optimal mit dem Volumenregler der Gitarre kontrollieren.

Bei kleineren Volume-Einstellungen erinnert der Sound an die Performance klassischer Marshall-Master-Volumen Verstärker. Höhere Volume-Settings führen zu einer satten Endstufenverzerrung und extrem obertonreichen Sounds.

Das Aktivieren des Boost-Schalters macht den satten Rhythmus-Sound zum idealen Partner für superamtliche Leadwork.

**HINWEIS** – bei höheren Lautstärken benötigt man eher weniger Vorstufen-Gain, da die Endstufe hier eher in die Sättigung geht und sich so aktiv am Zerr-Geschehen beteiligt. Um die ideale Balance zu finden, empfehlen wir, etwas zu experimentieren.

**Hinweis:** Beim Anschließen des optionalen 4-fach-Fußschalters arbeitet dieser Schalter im "Aufhol-Modus" - der Schalter muss also erst einmal kurz mit der Schalterposition auf dem Fußschalter übereingestimmt haben, bevor hier etwas passiert.

### 7. Gain

Kontrolliert den Pegel des an die Vorstufe übergebenen Signals. Bei niedrigen Einstellungen ist der Sound klarer, die Intensität der Verzerrung lässt sich optimal über den Volumenregler der Gitarre bzw. den individuellen Spielstil kontrollieren. Je höher die eingestellten Werte werden, umso intensiver wird auch die zur Verfügung gestellte Verzerrung sein.

### 8. Volume

Bestimmt die Stärke des an die Endstufe übergebenen Signals. Bei niedrigen Einstellungen kontrolliert der Regler in erster Linie die Lautstärke. Bei höheren Einstellungen nimmt er intensiven Einfluss auf den Grad der gelieferten Endstufen-Verzerrung.

### EQ-Sektion

Die Höhen- Mitten- und Bass-Regler formen eine traditionelle und interaktive Marshall EQ-Sektion – das Drehen eines Reglers beeinflusst die Arbeitsweise der beiden anderen.

### 9. Treble

Mit Hilfe des Treble-Reglers (Höhen) kannst Du Deinem Gitarren-Sound mehr Höhen hinzufügen bzw. Höhen reduzieren. Das Anheben der Höhen macht Deinen Sound brillanter - ideal für perkussive Spielstile.

### 10. Middle

Kontrolliert die Mitten-Frequenzen des Sounds. Das Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn führt zu einem höheren Sound, bei gleichzeitiger Akzentuierung der Bässe und Höhen. Im Uhrzeigersinn gedreht werden die Mitten angehoben und der Tone erhält mehr Dichte und Körper.

### 11. Bass

Dieser Regler nimmt Einfluss auf die Bassanteile des Sounds.

Das Drehen im Uhrzeigersinn hebt die Bässe an, und der Sound wird dicker und tiefer - optimal für kleinere Lautstärken. Dreht man entgegen dem Uhrzeigersinn, werden die Bässe reduziert, der Tone wird also durchsetzungsfähiger - ideal, wenn es einmal lauter zur Sache gehen soll.

### 12. Presence

Dieser Regler sorgt für den Höhen-Kick. Im Uhrzeigersinn gedreht, wird der Sound drahtiger und erhält mehr Biss.

### Effekt-Sektion

Alle Effekt- und Reverb-Einstellungen werden automatisch in den Kanälen Normal und Overdrive gespeichert, so dass sich unabhängig für jeden der beiden Kanäle individuelle Effekt- und Reverb-Settings fahren lassen. Auf diese Weise kann man beispielsweise den Normal-Kanal mit einem leichten Chorus und einem großen Raum verzieren, anschließend in den Overdrive-Kanal schalten und hier einen dezenten Hall und ein Slap-Back Echo ins Spiel bringen. Der Amp merkt sich die individuellen Effekt-Settings und aktiviert sie parallel zum gerade geschalteten Kanalzug.

Da der Amp die Effekt-Settings pro Kanal automatisch speichert, wird folglich die mechanisch eingestellte Position der Effektregler nicht zwingend mit dem tatsächlich gehörten Sound übereinstimmen. Verändert man jedoch die Position eines Reglers, ändert sich das Setting unmittelbar auf den tatsächlich eingestellten Wert.

Die zur Kontrolle des Reverb- und Effekt-Level verbauten Potis sind mit zusätzlichen Schaltern ausgestattet, so dass man die Möglichkeit hat, die Effekte global zu deaktivieren.

Dreht man den Reverb, und den Effekt-Level-Regler „hinter den Klick“ auf den Minimal-Wert, so wird die Effektsektion dadurch global (also für alle Kanäle...) aus der Schaltung genommen, so dass dann nur noch reinrassiger Vollröhrensound generiert wird.

### 13. Reverb-Level

Dieser Regler kontrolliert den Signal-Anteil, der zum Reverb geleitet wird.

Dreht man den Regler auf die Minimal-Einstellung vor dem "Klick", so wird der Effekt nur innerhalb des gerade aktiven Kanals deaktiviert.

Bei Benutzung des optionalen 4-fach-Fußschalters wird dessen Reverb-LED ausgehen, sobald der Reverb-Regler auf das Minimum gestellt oder ausgeschaltet ist. Ein Kontrollieren des Halls mit dem Fußschalter ist nicht mehr möglich, wenn der Hall vorher hier abgeschaltet bzw. abgedreht wurde.

### 14. Effect Depth

Bei den Effekten Chorus und Vibe kontrolliert dieser Regler den Parameter "Depth". Ist ein Echo-Effekt aktiv, so steuert er den Delay-Pegel.

Um den Effekt komplett abzuschalten, drehe den Regler "über den Klick" auf "0". Die LED innerhalb des Effekt-Schalters erlischt.

Wird der Effekt an diesem Regler komplett abgeschaltet, so lässt er sich folglich nicht mehr über den Fußschalter kontrollieren.

### 15. Effects Adjust Regler

Dieser Regler übernimmt die Einstellung der Modulationsgeschwindigkeit der Chorus- und Vibe-Effekte. Außerdem kontrolliert er die Delayzeit bei den Echos. Das Herunterregeln der Delayzeit führt gleichzeitig zu einer Reduktion der Echo-Wiederholungen.

Wechselt man von einem Kanal mit Delay-Effekt in einen anderen ohne Echo, so klingt der Effekt im neuen Kanal stets ganz natürlich aus. Wechselt man hingegen von einem Kanal mit Echo-Effekt in einen anderen Kanal, in welchem lediglich die Delayzeit unterschiedlich eingestellt wurde, so ist die Veränderung direkt zu hören. Die maximal einstellbare Delayzeit liegt bei 1 Sekunde.

### 16. Effekte

Das Drücken dieses Schalters wechselt zyklisch zwischen den drei Effekten Echo (grün), Vibe (orange), Chorus (rot) und „Effekt-Aus“ (kein Licht). Sollten die Effekte über einen angeschlossenen 2-fach Fußschalter oder den optional erhältlichen 4-fach Fußschalter stummgeschaltet worden sein, so wird der jeweils betroffene Effekt durch langsames Blinken der LED angezeigt.

Bei der Verwendung des optionalen 4-fach-Fußschalters erlischt dessen FX-LED, sobald die Effekte für den aktiven Kanal deaktiviert oder auch ausgeschaltet wurden.

### 17. Standby

Der Standby-Schalter wird im Team mit dem Power-Schalter (18) verwendet, um dem Amp die Chance zu geben, seine Betriebstemperatur aufzubauen bzw. ihn in Spielpausen (z.B. zum Wechseln der Gitarre) stumm zu schalten. Zum Aufwärmen des Verstärkers schaltet man die Hauptstromversorgung mit Hilfe des Power-Schalters (18) ein. Der Standby-Schalter bleibt für ca. 2 Minuten in der "Aus" Stellung und gibt den Röhren so die Möglichkeit aufzuheizen.

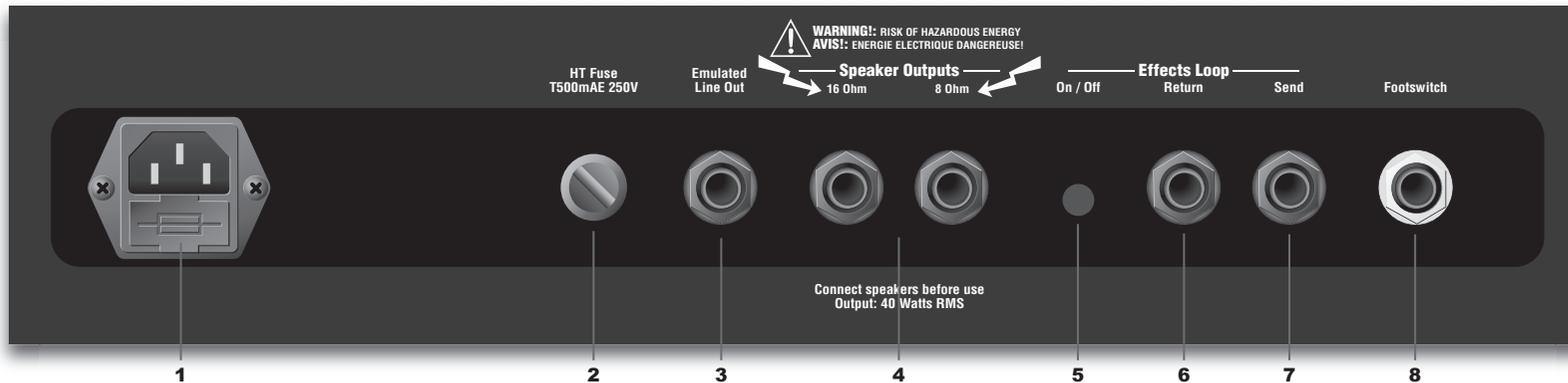
Zum Ausschalten des Verstärkers geht man den umgekehrten Weg: Man schaltet erst den Standby-Schalter auf "Off", wartet einige Sekunden und deaktiviert anschließend den Amp mit dem Power-Schalter.

### 18. Power-Schalter

Dies ist der Ein/Aus-Schalter für die Stromversorgung Deines Amps. Die LED leuchtet auf, sobald der Verstärker scharf geschaltet wurde. Schaltest Du ihn aus, so wird auch die LED erlöschen.

**HINWEIS:** Bitte stelle vor einem Transport des Verstärkers unbedingt sicher, dass er ausgeschaltet und von der Stromversorgung getrennt ist.

## Haze 40 Watt Combo – Die Rückseite



### 1. Netz-Anschlussbuchse und Hauptsicherung

Dein Verstärker wird mit einem abnehmbaren Netzkabel ausgeliefert, welches hier eingesteckt wird. Weitere Infos dazu findest Du im Abschnitt "Die Basics".

### 2. HT FUSE

Der korrekte Wert dieser Sicherung ist auf der Rückseite des Verstärkers angegeben. Aus Sicherheitsgründen solltest Du die Sicherung nie durch eine Variante mit einem anderen als dem angegebenen Wert ersetzen.

### 3. Emulierte Line-Out Buchse

Liefert ein lautsprecheremuliertes Line-Out Signal - ideal zum direkten Anschluss an ein Mischpult oder Recording-Equipment.

### 4. Lautsprecher-Ausgänge

WARNUNG!! Verwende den Verstärker niemals ohne angeschlossene Last (Lautsprecher).

Der Verstärker bietet zwei separate Lautsprecheranschlüsse. Die jeweilige Impedanz ist aufgedruckt.

**16 Ohm:** Schließe hier alle 16 Ohm Boxen an. Auch der interne Lautsprecher wird hier eingeklinkt.

**8 Ohm:** Dies ist der Platz für alle 8 Ohm Cabinets.

**WARNUNG:** Obwohl der Verstärker zwei separate Lautsprecheranschlüsse hat, darfst Du niemals versuchen, zeitgleich beide Outputs zu benutzen. Die sicherste Konfiguration ist: 1x 16 Ohm oder 1x 8 Ohm. Jede andere Lautsprecherkonfiguration kann die Endstufe so stark beanspruchen, dass es zu einer Beschädigung der Röhren und/oder des Ausgangs-Transformators kommen kann.

Verwende zum Anschluss der Boxen ausschließlich hochwertige, nicht abgeschirmte Lautsprecherkabel mit ausreichender Querschnittsfläche. NIEMALS solltest Du abgeschirmte Gitarrenkabel verwenden.

### 5. FX-Loop Schalter

Ist der Schalter deaktiviert, so wird der komplette Effektweg aus dem Rennen genommen. Es handelt sich also um einen Hardwarebypass. Das Drücken des Schalters aktiviert den Effektweg.

Ist dieser Schalter versehentlich aktiviert, ohne dass ein Gerät in den Effektweg eingesteckt ist, so wird das Signal dennoch über einen Schaltkontakt der Klinkenbuchsen intern weitergeführt. Diese Verbindung wird unterbrochen, sobald ein Stecker in die Returnbuchse eingesteckt wird. Die Send-Buchse beeinflusst die Signalführung nicht und kann daher auch als Line Out oder zum Anschluss eines Stimmgerätes verwendet werden.

### 6 & 7. FX Loop - Send & Return

Die FX Return-Buchse (6) wird mit dem Ausgang des im Effektweg zu verwendenden Effekt-Prozessors/Pedals verbunden, die FX Send-Buchse (7) mit dem Eingang des Effekts. Der Effektweg arbeitet auf Instrumenten-Level und ist seriell geschaltet, so dass sowohl Gitarren-Effekte als auch professionelle Studio-Effekte angeschlossen werden können. Die FX Send-Buchse wird mit dem Input des verwendeten Effektgerätes verbunden.

### 8. Fußschalter

Schließe hier den mitgelieferten 2-Wege Fußschalter an. Dieser ermöglicht dir den Wechsel zwischen Normal- und Overdrive-Kanal sowie das globale Abschalten der Effekte.

**Hinweis:** Bei eingestecktem 2-Wege Fußschalter verliert der Kanalwahl-Schalter auf der Frontplatte seine Funktion.

Der optional erhältliche 4-Wege Fußschalter (nicht im Lieferumfang) PEDL-10049 erweitert die Funktionalität des Haze-Amps deutlich.

Die vier Fußtaster ermöglichen es Dir, sowohl zwischen Normal- und Overdrive-Kanal als auch zwischen Overdrive und Overdrive-Boost hin und her zu schalten. Zudem lassen sich mit seiner Hilfe der integrierte Hall sowie die Effektsektion aktivieren bzw. stumm schalten.

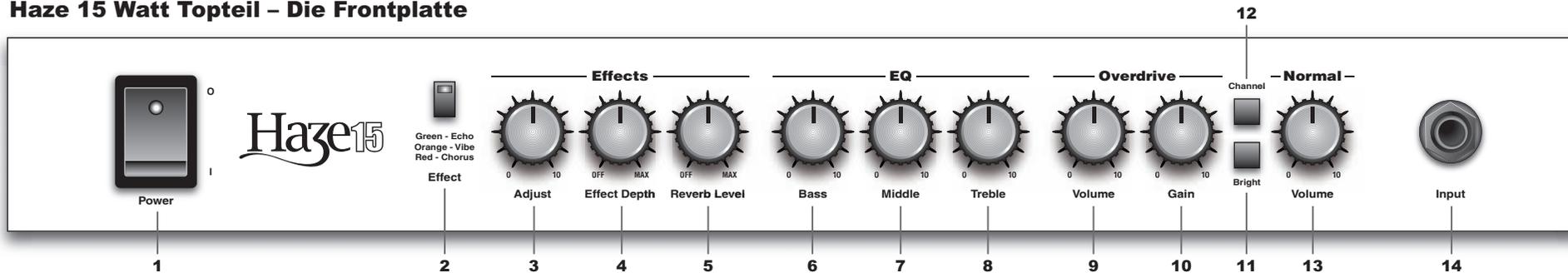
Vier LEDs zeigen den jeweiligen Status des Verstärkers an – Kanal, Boost, Reverb und Effekt.

Die Stummschaltung der Effekte wird dabei für jeden Kanal gesondert gespeichert und nicht etwa nur global.

## Technische Daten

Leistung (RMS)	40W
Röhrenbestückung	3x ECC83 + 3 x EL34
Eingangsimpedanz (Input)	1M $\Omega$
Maße (mm) B, H, T	590 x 486 x 254
Gewicht (kg)	20.3

## Haze 15 Watt Topteil – Die Frontplatte



### 1. Ein/Ausschalter

Dieser schaltet die Stromversorgung Deines Verstärkers. Die LED leuchtet, wenn der Amp aktiv ist, und erlischt, sobald er ausgeschaltet wird.

**Hinweis:** Bitte stelle vor einem Transport unbedingt sicher, dass der Verstärker ausgeschaltet und von der Stromversorgung getrennt ist.

### Effekt-Sektion

Da alle Effekt- und Reverbsettings automatisch im gerade aktiven Kanal gespeichert werden, hat man die Möglichkeit die jeweiligen Effektpegel individuell für jeden der beiden Kanäle einzustellen. So kann man beispielsweise den Normal-Kanal mit einem leichten Chorus und einem großen Raum verzieren, anschließend in den Overdrive-Kanal schalten und hier einen dezenten Hall und ein Slap-Back Echo ins Spiel bringen. Der Amp merkt sich die individuellen Effektsettings und aktiviert sie später automatisch parallel zum gerade geschalteten Kanalzug.

Da der Amp die Settings pro Kanal automatisch speichert, muss die mechanisch eingestellte Position der Effekt-Regler nicht zwingend mit dem tatsächlich gehörten Sound übereinstimmen. Verändert man jedoch die Position eines Reglers, so ähert sich das Setting unmittelbar auf den tatsächlich eingestellten Wert.

Die zur Kontrolle des Reverb- und Effekt-Level verbauten Potis sind mit zusätzlichen Schaltern ausgestattet, so dass man die Möglichkeit hat, die Effekte teilweise oder global zu deaktivieren.

Daher führt das Drehen des Reverb-Level-Reglers „hinter den Klick“ auf „0“ zur völligen Deaktivierung (für alle Kanäle...) des Reverb-Effekts.

Dreht man den Effekt-Level-Regler „hinter den Klick“ auf den Minimalwert, so wird die Effekt-Sektion global (also ebenfalls für alle Kanäle) aus dem Rennen genommen.

Dreht man beide Regler auf „0“, wird dadurch die komplette interne Effektsektion global deaktiviert. Der so geschaltete True-Bypass garantiert bei Bedarf einen reinen Vollröhren-Signalweg.

### 2. Effekt

Das Drücken dieses Schalters schaltet schrittweise zwischen den drei Effekten Echo (grün), Vibe (orange), Chorus (rot) und deaktiviertem Effekt (kein Licht) um. Sollten die Effekte über einen angeschlossenen 2-fach-Fußschalter stumm geschaltet worden sein, wird der jeweils betroffene Effekt durch

langsameres Blinken der LED markiert.

### 3. Effekt-Adjust-Regler

Dieser Regler übernimmt die Einstellung der Modulationsgeschwindigkeit der Chorus- und Vibe-Effekte. Außerdem kontrolliert er die Delayzeit bei den Echos. Das Herunterregeln der Delayzeit führt gleichzeitig zu einer Reduktion der Echo-Wiederholungen.

Wechselt man von einem Kanal mit Echo-Effekt in einen anderen ohne Echo, so klingt das Delay im neuen Kanal ganz natürlich aus. Wechselt man hingegen von einem Kanal mit Echo-Effekt in einen anderen Kanal, in dem lediglich die Delayzeit unterschiedlich eingestellt wurde, so ist die Veränderung sofort zu hören. Die maximal einstellbare Delayzeit liegt bei 1 Sekunde.

### 4. Effekt-Depth

Bei den Effekten Chorus und Vibe kontrolliert dieser Regler den Parameter „Depth“. Beim Echo übernimmt er die Einstellungen des Effektanteils.

Das Zurückdrehen des Reglers „hinter den Klick“ schaltet die Effekte global ab, und die LED im Effekt-Schalter erlischt.

Auf diese Weise aus dem Rennen genommen, hat auch der Fußschalter keinen Einfluss mehr auf die Effekte.

### 5. Reverb-Level

Der Regler bestimmt die Stärke des Hallpegels.

Das Zurückdrehen des Reglers „hinter den Klick“ schaltet den Hall global (für alle Kanäle) aus.

Das Zurückdrehen auf den Minimalwert „vor dem Klick“ schaltet den Hall im gerade angewählten Kanal aus. Im anderen Kanal des Amps bleibt der Effekt aber nach wie vor aktiv.

### EQ-Sektion

Die Höhen- Mitten- und Bass-Regler bilden eine traditionelle, interaktive Marshall EQ-Sektion - das Drehen eines Reglers beeinflusst also die Arbeitsweise der anderen beiden.

### 6. Bass

Mit Hilfe des Bass-Reglers kann man Einfluss auf die Bassanteile am Sound nehmen. Das Drehen im Uhrzeigersinn hebt die Bässe an, und der Sound wird dabei dicker und tiefer - optimal für kleinere Lautstärken. Entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht werden die Bässe reduziert und das Klangbild wird durchsetzungsfähiger - ideal, wenn es einmal lauter zur Sache gehen soll.

### 7. Middle

Der Regler kontrolliert die mittleren Frequenzen des Sounds. Das Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn führt zu einem hohleren Sound, bei gleichzeitiger Akzentuierung der Bässen und Höhen. Im Uhrzeigersinn gedreht werden die Mitten angehoben und der Tone erhält mehr Dichte und Körper.

### 8. Treble

Mit Hilfe des Treble-Reglers (Höhen) kannst Du Deinem Gitarrensound mehr Höhen hinzufügen bzw. diese reduzieren. Das Anheben der Höhen macht das Klangbild brillanter - ideal für perkussive Spielstile.

### Overdrive-Kanal

#### 9. Volume-Regler

Vom Minimalwert bis etwa zur Hälfte des Regelweges wird hier vornehmlich die Lautstärke des Overdrive-Kanals beeinflusst. Ab der Hälfte des Regelwegs fährt dann die Endstufe mehr und mehr in die Sättigung und versorgt den Tone mit einem Plus an Verzerrung, Power und Obertönen.

#### 10. Gain-Regler

Kontrolliert den Pegel des an die Vorstufe übergebenen Signals. Bei kleineren Einstellungen ist der Sound klarer, und die Intensität der Verzerrung lässt sich optimal über den Volume-Regler der Gitarre bzw. den grundsätzlichen Spielstil kontrollieren. Je höher die eingestellten Werte werden, desto intensiver wird auch die zur Verfügung gestellte Verzerrung.

#### 11. Bright-Schalter

Das Drücken des Schalters aktiviert die Bright-Funktion. Der Regler wirkt auf beide Amp-Kanäle, „Normal“ und „Overdrive“, allerdings etwas unterschiedlich.

Im Normal-Kanal arbeitet die Bright-Schaltung nämlich auf traditionelle Weise, interagiert also mit dem Normal-Volume-Regler. Das hat zur Folge, dass Bright bei niedrigeren Einstellungen des Volume-Reglers mehr Einfluss auf den Sound hat als bei höheren.

Im Overdrive-Kanal ist Wirkung der Bright-Schaltung in allen Volumeneinstellungen dagegen gleich stark.

#### 12. Kanalwahlschalter

Dieser schaltet zwischen Normal (Schalter aus) und Overdrive-Kanal (Schalter gedrückt) hin und her.

**Hinweis:** Bei der Verwendung des 2-Wege Fußschalters verliert der Schalter auf der Front-Platte seine Funktion.

### Normal-Kanal

#### 13. Volume-Regler

Der Regler dient der Anpassung der Lautstärke des Normal-Kanals. Bei niedrigen Werten bleibt der Sound clean. Das Erhöhen der Lautstärke führt dazu, dass die Endstufe des Amps mehr und mehr in Sättigung fährt und so - im typischen Marshall-Stil - eine klassische Verzerrung liefert, die sich optimal über den Volume-Regler der verwendeten Gitarre kontrollieren lässt.

#### 14. Eingangsbuchse

Schließe hier deine Gitarre an. Verwende hierfür ausschließlich ein hochwertiges abgeschirmtes Gitarrenkabel. Lautsprecherkabel, die ja in der Regel nicht abgeschirmt sind, haben hier nichts zu suchen! Solltest Du Zweifel haben, ob Dein Kabel das richtige ist, so kontaktiere Deinen Marshall-Händler. Er hilft Dir sicher gern weiter.

## Haze 15 Watt Head Bedienelemente der Rückseite



### 1. Fußschalter-Anschlussbuchse

Das Anschließen des 2-Wege-Fußschalters ermöglicht die Kontrolle von zwei Funktionen: das Umschalten zwischen den beiden Kanälen und das Ein- und Ausschalten der Effektsektion.

**Hinweis:** Sobald der 2-Wege-Fußschalter angeschlossen ist, verliert der Kanalwahlschalter auf der Frontplatte seine Funktion.

### 2. Lautsprecherausgänge

**WARNUNG!** Verwende den Verstärker niemals ohne angeschlossene Last (Lautsprecher/Box(en))

Insgesamt stehen drei Lautsprecherausgänge zur Verfügung. Die jeweilige Impedanz ist aufgedruckt.

**1x 16 Ohm:** Schließe hier eine 16 Ohm Gitarrenbox an.

**1x 8 Ohm oder 2x 16 Ohm:** Schließe hier eine 8 Ohm Gitarrenbox an oder zwei 16 Ohm Cabinets.

**WARNUNG:** Die sicheren Lautsprecherkonfigurationen sind 1x 16 Ohm, 1x 8 Ohm oder 2x 16 Ohm. Jede andere Lautsprecherkonfiguration kann die Röhrenendstufe so stark beanspruchen, dass es zu einer Beschädigung der Röhren und/oder des Ausgangs-Transformators kommen kann.

Verwende zum Anschluss der Boxen ausschließlich hochwertige, nicht abgeschirmte Lautsprecherkabel mit ausreichender Querschnittsfläche. NIEMALS solltest Du abgeschirmte Gitarrenkabel verwenden.

### 3. HT Fuse

Der korrekte Wert dieser Sicherung ist auf der Rückseite des Verstärkers angegeben. Aus Sicherheitsgründen solltest Du die Sicherung nie durch eine Variante mit einem anderen als dem angegebenen Wert ersetzen.

### 4. Netzkabel-Anschlussbuchse

Dein Verstärker wurde mit einem abnehmbaren Netzkabel ausgeliefert, welches hier eingesteckt wird. Weitere Infos dazu findest Du im Abschnitt "Die Basics".

## Technische Daten

Leistung (RMS)	15W
Röhrenbestückung	3x ECC83 + 2x 6V6
Eingangsimpedanz (Input)	1MΩ
Maße (mm) B, H, T	498 x 223 x 224
Gewicht (kg)	9.3

\* **GILT NUR FÜR EUROPA** **CE** - **Hinweis:** Dieses Gerät entspricht den Anforderungen der EMC Richtlinien (Anlagen E1, E2 und E3 EN 55103-1/2) und den Anweisungen für Niederspannung der EU und wurde entsprechend getestet.

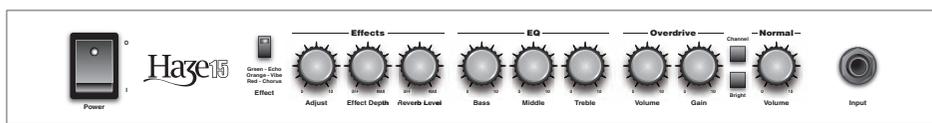
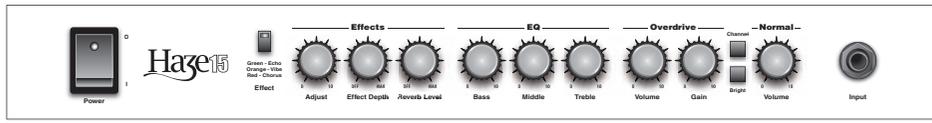
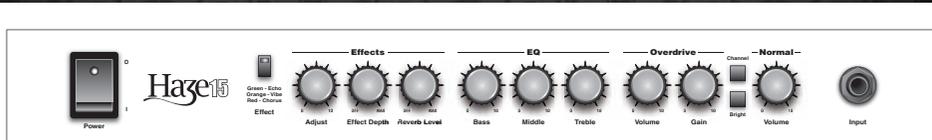
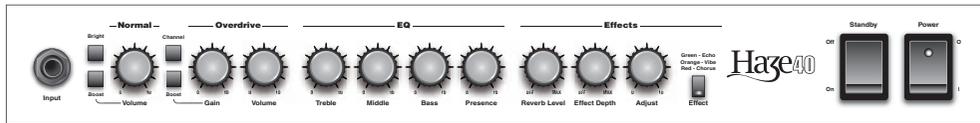
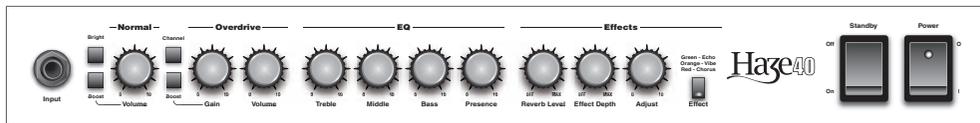
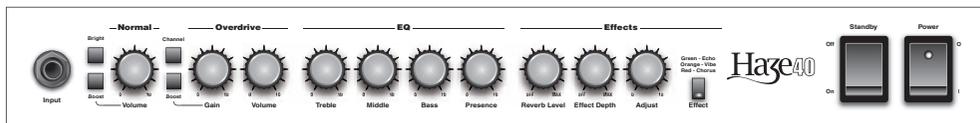
\* **GILT NUR FÜR EUROPA** - **Hinweis:** Die Stromspitze beim Einschalten liegt beim MHZ15 bei 18 Ampere. Die Stromspitze beim Einschalten liegt beim MHZ40C bei 18 Ampere.

Die entsprechenden Grenzwerte stellen einen ausreichenden Schutz vor störenden Interferenzen beim Gebrauch im Wohnbereich sicher. Dieses Gerät generiert und arbeitet im Radiofrequenzbereich und kann eine entsprechende Strahlung aussenden. Wird das Gerät nicht entsprechend den Bedienungsanweisungen benutzt, so kann es zu Störungen beim Empfang von Radio- oder TV-Signalen kommen. Es ist grundsätzlich nicht auszuschließen, dass es bei einigen Anwendungen zu derartigen Störungen kommen kann. Sollte dies einmal der Fall sein (zur Überprüfung sollte das Gerät an- und ausgeschaltet werden), so schlagen wir die folgenden Lösungsansätze vor:

- \* Positioniere die Empfangsantenne anders.
- \* Vergrößere den Abstand zwischen dem Verstärker und dem Empfangsgerät.
- \* Benutze einen anderen Netzanschluss für beide Geräte.
- \* Konsultiere einen Händler oder geschulten Radio-Fernsehtechniker

**Befolge alle Anweisungen, beachte alle Warnhinweise  
BEWAHRE DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG GUT AUF**

**Suggested Settings - Configuraciones que sugerimos - Soundvorschläge**  
**Exemples de Réglages - マイ・セッティング**



*Marshall*  
 AMPLIFICATION

**Marshall Amplification plc**  
 Denbigh Road, Bletchley, Milton Keynes, MK1 1DQ, England.  
 Tel : +44 (0)1908 375411 Fax : +44 (0)1908 376118  
[www.marshallamps.com](http://www.marshallamps.com)

Whilst the information contained herein is correct at the time of publication, due to our policy of constant improvement and development, Marshall Amplification plc reserve the right to alter specifications without prior notice.